

## Lichtenau setzt sich durch

Von Julian Schweizer

**Neuburg** – Der SV Karlskron bleibt auch im dritten Spiel nach der Winterpause ohne Sieg und rutscht durch die bittere 0:3-Niederlage in der Tabelle auf Platz zehn ab. Lichtenau dagegen hat sich durchgesetzt.

### Kreisliga 1 - Donau/Isar

■ **SV Karlskron – FC Mindelstetten 0:3 (0:1):** Spielertrainer Marcus Bährle zeigte sich entsprechend enttäuscht und wollte den Auftritt seiner Mannschaft nicht kommentieren. Für den FCM (12., 15) hingegen kam der erste Dreier des Jahres genau zur richtigen Zeit: Der Rückstand auf den direkten Klassen-erhalt beträgt nun nur noch zwei Punkte. „Ein absolut verdienter Sieg“, bilanzierte FCM-Spielertrainer Marcel Kappelmaier zufrieden. „Wir waren von Anfang bis Ende spielbestimmend und haben die Tore zur richtigen Zeit gemacht.“ Für den FCM trafen Lukas Gaul (19., 58.) und Lukas Wolfstellner (50.). Dass die Hausherrn zudem noch einen Elfmeter vergaben, passte an diesem Sonntagmittag ins Bild.

■ **SV Menning – TSV Lichtenau 0:2 (0:2):** Das Duell der Tabellenachtern entschieden die Gäste zu ihren Gunsten. Aus Sicht von TSV-Spielertrainer Bastian Wagner war der 2:0-Sieg absolut verdient: „Wir waren von Beginn an gut eingestellt und sind mit den äußeren Bedingungen sowie dem Platz deutlich besser zurechtgekommen.“ Nach einem holprigen Start in die Rückrunde mit zwei Niederlagen war die Freude entsprechend groß, wie der 32-Jährige einräumte. Im ersten Durchgang belohnten sich die Gäste mit zwei sehenswert herausgespielten Treffern: Valentin Eichlinger (21.) und Peer Wittmer (34.) trafen für Lichtenau. Der SVM versuchte immer wieder, über lange Bälle und Standards ins Spiel zurückzukommen, doch die Lichtenauer verteidigten ihren Vorsprung konsequent. Menning's Cheftrainer Dejan Micic machte seinem Team keinen Vorwurf: „Es waren die schlechtesten Platzbedingungen, die ich bisher gesehen habe. Fußballspielen war nahezu unmöglich – und Lichtenau hat das einfach besser gelöst.“ Wenn sein Team dann doch einmal in Tornähe kam, verpufften die Chancen. „Es hat einfach nicht sein sollen“, bilanzierte Micic. DK

# Aufschlag in höchster Spielklasse

Winterrunde: Tennis-Herren der TeG Neuburg in die Bayerliga aufgestiegen – Vier Teams holen Meistertitel

**Neuburg** – Die TeG Neuburg hat in der Winterrunde 2025/2026 außergewöhnliche Leistungen errungen. Insgesamt sind vier Mannschaften in der Winterrunde aufgestiegen: Herren 30, Herren 40, Mädchen 15 und Damen 1. Das ist einmalig in der Geschichte des Neuburger Tennissports. Die Herren 30 werden nächsten Winter sogar in der Bayernliga, der höchsten Spielklasse Bayerns in der Winterrunde, aufschlagen. Auch das ist ein Novum, denn so hoch hat noch keine Neuburger Mannschaften jemals gespielt.

Die **Mädchen 15** haben in der Südliga 3 gespielt und ohne Niederlage den ersten Platz belegt. Die Gruppe bestand mit dem TSV Harburg und dem TSV Rottenburg aus drei Mannschaften. Es waren deshalb Hin- und Rückspiel angesetzt. Die Neuburgerinnen holten zwei Siege und zwei Unentschieden; insgesamt 6:2 Punkte. Damit war Aufstieg in die Südliga 2 perfekt. Das Team bestand aus Anna Frank, Viktoria von der Grün, Julia Firl, Jule Seifarth, Anna-Lena Schwarz, Philippa Knopf und Madita Georgiev.

Die **Herren 40** sind in der Südliga 1 ohne Punktverlust Meister geworden. Die 10:0 Punkte bedeuteten den Aufstieg in die Landesliga 2. Die Gruppengegner waren TSV Zusmarshausen, TC Meitingen, BC Schretzheim, TC Marxheim und TeG Lechrain. Gespielt haben Thomas Berneisch, Otto Kopecny, Johannes Kutschera,



**Sensationeller Erfolg: Die Herren spielen künftig in der Bayernliga** (von links): Benjamin Miedl, Stephan Firl, Otto Kopecny, Manuel Berger und Thomas Berneisch. Foto: Stephan Firl



**Die Damen haben ebenfalls den Meistertitel geholt** (von links): Dilyana Vicheva, Luisa Wenger, Valeska Jansen-Egen und Susanne Poetsch. Foto: Valeska Jansen-Egen

Manuel Hollmann, Thomas Gräbner, Ulli Waltingen, Michael Dünstl, Tobias Berger und Michael Blankenhorn.

Die **Herren 30** haben in der Landesliga 1 mit vier Siegen und einem Unentschieden ebenfalls ohne Niederlage die Meisterschaft erreicht. Gegner waren TTC Bad Wörishofen, TSV Moosach München, TC Mittenwald, HC Wacker München und TC Seefeld. Nächstes Jahr spielen die Herren 30 dann in der Bayernliga. Die Meisterschaft ist für Neuburg historisch. Noch nie hat eine Mannschaft in der Bayernliga (höchste Liga in der Winterrunde) gespielt. Das Team bestand aus Benjamin Miedl, Manuel Berger, Thomas Berneisch, Otto Kopecny, Stephan Firl und Boris Borisov.

Schließlich haben die **Damen 1** den vierten Meistertitel festgemacht. Im letzten Saisonspiel gab es einen souveränen 6:0-Erfolg. In der Südliga 2 siegten sie viermal bei einer Niederlage. Damit spielen die Damen 1 nächstes Jahr in der Südliga 1. Für die Damen spielten Dilyana Vicheva, Luisa Wenger, Valeska Jansen-Egen, Susanne Poetsch, Laura Haidl, Juliane Meierl, Anna Wermuth, Alina-Marie Meiler, Melanie Knopf, Theresa Baranowski.

Die Sommerpunktrunde beginnt am Freitag, 1. Mai, mit dem 2. Mädchen-15-Team. Die Juniorinnen 18 sind am Samstag, 2. Mai, gefragt und die Damen greifen am Sonntag, 3. Mai, ein. DK

## Burgheimer Mannschaften setzen ihre Siegesserie fort

Kegelsport: Erfolge gegen den TSV Ingolstadt-Etting und den Kegelerverein Neuburg

**Burgheim** – In der Erfolgsspur befinden sich die gemischte Mannschaft und das Männer-Team der Burgheimer Sportkegler. Während die Herren mit 0:10 Punkten im Herbst 2025 in die Saison starteten und in der Rückrunde fast alles gewonnen haben – lediglich Tabellenführer Stammham musste sich das Team knapp, um ein Holz, beugen – hat sich die gemischte Mannschaft seit längerem auf Platz zwei der Kreisliga Nord festgesetzt.

### Kreisliga Nord 2

■ **TSV Ingolstadt-Etting G1 - SKC Burgheim G1, 1,5:4,5 Punkte, 2.014:2036 Holz**

Erneut äußerst spannend verlief die Partie gegen die Schanzer Vorstädter, die Burgheim durch diesen Auswärtserfolg in der Tabelle überholen konnte. Eine tolle Leistung vollbrachte Senior Ludwig Klein, der mit 3:1 Punkten und 521:481 Holz für die Burgheimer Führung sorgte. Nicht

zufrieden zeigte sich Thomas Blum, der mit 1:3 Punkten und 473:512 Holz seinen Vergleich abgeben musste.

Nachdem sich Ben Etsberger und sein Gegenüber Franz Müller einvernehmlich mit 2:2 Punkten und 518:518 Holz auf ein Remis geeinigt hatten, lag es an Schlusskegler Herbert Etsberger, die Auswärtspunkte zu sichern. Schließlich behielt er mit 2:2 Punkten und 524:503 Holz relativ knapp, aber doch die Oberhand.

### Kreisliga Nord

■ **SKC Burgheim G2 - Kegelerverein Neuburg G4, 5:1 Punkte, 1898:1650 Holz**

Nichts zu holen gab es für die Neuburger Mannschaft im Derby gegen die gemischte Mannschaft des SKC Burgheim. Mit einer soliden Leistung, 4:0 Punkte und 505:348 Holz, brachte Anton Karmann die Burgheimer in Führung. Newcomerin Madleen Pickhard und Ben Etsberger teilten

sich den Durchgang teilte und unterlagen äußerst knapp mit 2:2 Punkten und 415:421 Holz. Nachdem Spielführerin Martina Schmelcher mit 2:2 Punkten und 475:446 Holz für die erneute SKC-Führung gesorgt hatte, war die Vorentscheidung gefallen.

Schlusskegler Stefan Klein mit einer tollen Leistung von 3:1 Punkten und 503:435 ließ dann nie einen Zweifel am Burgheimer Erfolg aufkommen. DK

## Donaunixen demonstrierten technisches Können

Gutes Abschneiden der Neuburger Synchronschwimmerinnen beim Pflichtranglisten-Turnier in Karlsruhe

**Neuburg/Karlsruhe** – Der erste Wettkampf im Jahr 2026 fand für die Synchronschwimmerinnen des TSV Neuburg im Karlsruher Fächerbad statt. Dort starteten die Donaunixen beim Pflichtranglisten-Turnier des Deutschen Schwimmverbandes. Die 15 Mädchen der Jahrgänge 2011 bis 2016 mussten dabei auf ihr technisches Können zurückgreifen. An dem zweitägigen Wettkampf zeigten sie ausgewählte Pflichtübungen, um die Besten der jeweiligen Jahrgänge zu suchen.

Mit Clara Schmalbach, Antonia Graf, Jana Eisermann, Mariia Martynova, Alina Gamm und Caroline Giesecke platzierten sich sechs der angereisten Nixen im Finale der besten Acht des jeweiligen Jahrgangs. Sophie Jocher (Jg. 2011) durfte aufgrund ihrer guten Platzierung im Vorkampf als Vorschwimmerin den Finalwettkampf eröffnen und knüpfte mit ihren guten Wertungen an ihre Vorkampfleistung an.

Clara Schmalbach (Jg. 2011) zeigte sowohl im Vorkampf, als auch im Jahrgangfinale eine hervorragende Darbietung und verbesserte ihren sechsten Rang aus dem Vorkampf um einen Platz und wurde Fünfte. Eleni Ivic verpasste zwar das Finale der besten acht, konnte aber in dem sehr großen Teil-



**Die Neuburger Donaunixen** wussten beim Pflichtranglisten-Turnier des Deutschen Schwimmverbandes in Karlsruhe zu überzeugen. Foto: Melanie Eubel

nehmerfeld im Jahrgang 2011 mit Platz 14 eine zufriedenstellende Leistung abrufen.

Jana Eisermann schaffte es zwei Tage lang ihr ganzes Können zu zeigen. Mit zwei tollen

Leistungen sicherte sie auf Platz drei im Jahrgang 2012 die Bronzemedaille für den TSV. Ihre Teamkameradin Antonia Graf kam punktgleich mit einer Schwimmerin aus Zwickau als

Achte ins Finale, in welchem daher aufgrund der besonderen Situation neun Athleten starten durften. Dort wurde sie schließlich Neunte. Kiana Meyer wurde im Vorkampf

Zwölfte und platzierte sich damit auch in der ersten Hälfte des starken Teilnehmerfeldes.

Im Jahrgang 2013 starteten Lena Jocher, Lisa Rössler und Magdalena Stadlmayr. Sie mussten sich in ihrem Jahrgang einem Teilnehmerfeld von knapp 30 Starterinnen stellen. Beste von ihnen war dabei Magdalena Stadlmayr auf Platz zwölf. Lena Jocher und Lisa Rössler belegten Plätze 14 und 17.

Im Jahrgang 2014 traten Mariia Martynova, Alina Gamm, Jasmina Kappl und Klara Ettenreich an. In ihrem Jahrgang gab es mit 42 Starterinnen die größte Konkurrenz. Erfreulich ist es daher besonders, dass sich alle vier Nixen unter den Top 25 platzierten konnten. Maria Martynova und Alina Gamm schafften als vierte und fünfte den Einzug ins Finale, wo sie dann die Plätze fünf und sieben belegten. Jasmina Kappl wurde 14 und Klara Ettenreich 25.

Die beiden Nesthäkchen waren Amelie Ivic (2015) und Caroline Giesecke (2016). Bei ihrem ersten Start auf deutscher Ebene schlugen sich die beiden hervorragend. Amelie Ivic wurde 14. Und Carolina Giesecke platzierte sich im Finale, wo noch zwei Plätze im Vergleich zum Vorkampf gut machen konnte, auf Rang vier. DK

### ERGEBNISSE

Kreisliga 1 Donau/Isar	
VfB Eichstätt II – SV Denkendorf	1:4
SV Zuchering – SV Hundszell	2:2
SV Menning – TSV Lichtenau	0:2
TSV Kösching – TV Münchsmünster	0:4
SV Kasing – Hitzhofen/Oberzell	1:1
TSV Hohenwart – FC Sandersdorf	1:1
SV Karlskron – FC Mindelstetten	0:3

1. Hitzhofen/Oberzell	
1. Hitzhofen/Oberzell	15 12 1 2 38:13 37
2. TSV Hohenwart	15 10 2 3 29:17 32
3. SV Denkendorf	15 10 0 5 31:22 30
4. VfB Eichstätt II	15 9 3 3 23:16 30
5. TSV Lichtenau	15 7 3 5 30:23 24
6. SV Menning	15 7 3 5 27:23 24
7. SV Zuchering	15 6 4 5 30:22 22
8. SV Kasing	15 4 6 5 23:22 18
9. SV Hundszell	15 5 3 7 32:28 18
10. SV Karlskron	15 5 2 8 21:27 17
11. TV Münchsmünster	15 4 3 8 24:31 15
12. FC Mindelstetten	15 4 3 8 14:26 15
13. FC Sandersdorf	15 2 3 10 14:39 9
14. TSV Kösching	15 1 2 12 10:37 5

### SPORT IM NETZ



Berichte, Bilder, Analysen und Interviews zum Sportgeschehen finden Sie auch im Internet unter: [www.heimatsport.de](http://www.heimatsport.de)